

Datum, Ort, Zeit: 5.5.06, 9.00 Uhr, Königin- Luise- Stiftung

Teilnehmer/-innen: BA Steglitz – Zehlendorf / Hr. Litta, EJH Geltow / Fr. Deiters- Schneider, VJB / Fr. Werth, Wadzeck – Stiftung / Hr. Gizzi, Sancta Maria / Hr. Mecke, EJF Lazarus KJHV Süd / Fr. Reuter, Clearingstelle CLARA / Hr. Thiry, Schultz- Hencke- Haus Berlin / ???, Königin- Luise- Stiftung / Fr. Kong, MuKi EJF- Lazarus / Fr. Reuter – Lessing, NHW / Hr. Jannicke

Moderation: Fr. Werth, **Protokoll:** Hr. Jannicke

Folgende Sitzungstermine: 30.6.06, 9.00 KLS

| TOP | Inhalt | - Maßnahmen / Beschlüsse - Verantwortlichkeiten - zu erledigen bis |
|---|---|---|
| Protokollfreigabe | | Ohne Ergänzungen erteilt |
| Kooperationsvereinbarung Qualitätsoffensive / Bezirksamt Steglitz – Zehlendorf | Der überarbeitete Vereinbarungsentwurf konnte durch den öfftl. Träger wg. Krh. nicht weiter bearbeitet werden, dies geschieht wieder ab 15.5.06. | Hr. Litta / Fr. Biermann, Rückmeldung folgt |
| Zusammenarbeit Jugendhilfe / Kinder- und Jugendpsychiatrie / Schule | Debatte wird mit einem Papier „Zum Verhältnis von Jugendhilfe und Kinder- und Jugendpsychiatrie“ eröffnet, rankt sich dann entlang drei thematischen Clustern: <ol style="list-style-type: none"> 1. Gemeinsame Sprache / Werthaltungen, Ziele 2. Kooperationsformen, -absprachen, Case- Management, Verantwortung 3. Quantifizierung (Fallzahlen, Berührungspunkte, ...) Der Stand des Modellprojekts zum Thema incl. Unmut über die Beteiligungsform über AG 78 wird festgestellt. Weitere Diskussion über dieses Thema macht kaum Sinn ohne Beteiligung der psychiatrischen FachkollegInnen. Zuvor soll aber die Diskussion mit Hr. Beinker als Vertreter der freien Träger im Modellprojekt und Fr. Grauel v. Strünck (EFB- Leitung) als Projektmitglied fortgesetzt werden. | Alle Mitglieder der UAG und der öffentl. Träger ermitteln: Wie viele Kinder / Jugendlichen haben Berührungspunkte mit dem psychiatrischen Versorgungssystem ? (zu einem Stichtag): alle Fr. Werth lädt Frau Grauel v. Strünck und Hr. Beinker herzlich ein, an der nä. UAG teilzunehmen. |
| Kinderschutz / § 8a SGB VIII | Verschiedene, z.T. sehr detaillierte Empfehlungen zur Umsetzung der (nicht mehr ganz so) neuen Regelung kursieren und werden von TN der Runde erwähnt: eine Empfehlung des Bayrischen Landesjugendhilfeausschusses, ein „Konzept für ein Netzwerk Kinderschutz“ (Beschluss des Abgeordnetenhauses vom 10.11.05), sowie der Stuttgarter Kinderschutzbogen. | TN erheben weitere Informationen über Berliner Regelungsrahmen, insb. BRVJ: alle. |

| | | |
|---|---|--|
| <p>Noch: Kinderschutz / § 8a SGB VIII</p> | <p>Die Träger haben die Einschätzung, das unabhängig vom noch nicht geklärten Verfahren offenbar hinsichtlich der Einschätzung von Gefährdungspotentialen einiger Qualifikationsbedarf bei ihren MitarbeiterInnen besteht.</p> <p>Ebenso bezügl. geeigneter Risikobegrenzungen bei der Auswahl neuer MitarbeiterInnen.</p> <p>Terminierung der Kiezteamschulungs-Fortsetzung zum Gefährdungsbereich lief offenbar ohne Trägerabfrage.</p> | <p>Hr. Jannicke klärt die dazu vorhandenen Schulungsangebote von Glienicke ab mit dem Ziel, das die Q- Offensive als Anbieterin einer diesbezügl. Fortbildungsveranstaltung auftritt.</p> <p>EJH Geltow und NHW stellen den Mitgliedern die bisher eingesetzten Verfahren / Papiere / neue Arbeitsvertragsbestandteile zur Verfügung.</p> <p>Hr. Jannicke überprüft das bei einem der Fortbildner.</p> |
| <p>Strukturveränderung AG 78 im Bezirk</p> | <p>Fr. Werth fragt die Einschätzungen der UAG- TN zur geplanten Veränderung der Struktur der AG 78 im Bezirk ab, um bei der nä. diesbezüglichen Planungssitzung davon zu berichten:</p> | <p>./.</p> |